

Schleswig, (TD)

Öffentliche Stellenausschreibung
Für Beschäftigte des Landes Schleswig-Holstein
und externe Bewerber/-innen

Bei dem Schleswig-Holsteinischen Oberlandesgericht in Schleswig ist **zum 02.09.2024** oder nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Mitarbeiterin/Mitarbeiter in der Telefonzentrale (m/w/d)

befristet bis zum 31.08.2025 in Teilzeit mit einem Arbeitskraftanteil von 50 % (19,35 Wochenstunden) zu besetzen. Eine Verlängerung der Befristung bzw. eine spätere Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis wird angestrebt, sobald die entsprechenden Voraussetzungen vorliegen.

Über uns

Das Schleswig-Holsteinische Oberlandesgericht ist höchstes Gericht des Landes Schleswig-Holstein in Zivil- und Strafsachen mit derzeit etwa 215 Beschäftigten. Es ist im vierstufigen Gerichtsaufbau der Bundesrepublik Deutschland unter dem Bundesgerichtshof angesiedelt.

Neben den Rechtsprechungsaufgaben nimmt das Schleswig-Holsteinische Oberlandesgericht Verwaltungsaufgaben wahr. Es trägt im Bereich der Gerichtsverwaltung die Verantwortung für die vier Landgerichte (Flensburg, Itzehoe, Kiel und Lübeck) und 22 Amtsgerichte des Landes Schleswig-Holstein. Neben den klassischen Bereichen Haushalt und Personalangelegenheiten gehören zu den zahlreichen Verwaltungsangelegenheiten vor allem die Fortbildung im richterlichen und nichtrichterlichen Dienst, der Geschäftsbetrieb des Justizprüfungsamtes, das für die Durchführung der Ersten juristischen Prüfung zuständig ist, die Ausbildung des juristischen Nachwuchses (Referendarinnen und Referendare), die Notarangelegenheiten sowie die Bearbeitung von gegen das Land Schleswig-Holstein gerichteten Amtshaftungsansprüchen.

Ihre Aufgaben

- Entgegennahme und Vermittlung von ein- und ausgehenden Telefongesprächen für
 - das Schleswig-Holsteinische Oberlandesgericht,
 - die Generalstaatsanwaltschaft,
 - das Schleswig-Holsteinische Landessozialgericht,
 - das Sozialgericht Schleswig,
 - das Schleswig-Holsteinische Obergerverwaltungsgericht,
 - das Verwaltungsgericht,
 - das Landesarchiv Schleswig-Holstein sowie
 - für die Forschungsstelle für regionale Zeitgeschichte und Public History der Europa-Universität Flensburg.
- Bedienung einer computergestützten Vermittlungsanlage
- Bearbeitung von Verwaltungssachen nach besonderer Weisung

Das bringen Sie mit

Voraussetzungen für die ausgeschriebene Stelle sind:

- Gute deutsche Sprachkenntnisse in Wort und Schrift
- Zeitliche Flexibilität
- Ausgeprägte Fähigkeit zur Teamarbeit
- Kooperationsfähigkeit
- Konfliktfähigkeit und Belastbarkeit
- Gewandtes und bestimmtes Auftreten im Umgang mit Menschen
- Kommunikationsfähigkeit
- IT-Kenntnisse

Rasche Auffassungsgabe, Zuverlässigkeit, Leistungsbereitschaft, Organisationsfähigkeit, soziale Kompetenz und einwandfreies Benehmen werden vorausgesetzt.

Für die Bewerbung von Vorteil ist eine Berufserfahrung in einer Telefon-/Vermittlungszentrale bzw. in einem Callcenter.

Wir bieten Ihnen

Die Arbeit erfolgt im Wechselschichtsystem, die Teilnahme daran ist Voraussetzung. Die Funktionsfähigkeit in der Telefonzentrale ist montags bis donnerstags von 8 Uhr bis 16 Uhr; freitags von 8 Uhr bis 15 Uhr sicherzustellen.

Die Telefonzentrale ist aktuell mit drei Halbtagsbeschäftigten besetzt, von denen im Regelfall eine Beschäftigte vormittags sowie eine Beschäftigte täglich wechselnd nachmittags arbeitet.

Beginn der 1. Schicht: 8 Uhr bis ca. 12 Uhr.
Beginn der 2. Schicht: ca. 9 Uhr bis ca. 13 Uhr.
Beginn der 3. Schicht: ca. 12 Uhr bis 16 Uhr.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 3 TV-L (ca. 1.235,- € brutto für 19,35 Wochenstunden).

Die Erhöhung des Arbeitskraftanteils ist nicht möglich.

Darüber hinaus bieten wir:

- ein kollegiales Arbeitsklima
- ein vielseitiges Fortbildungsangebot
- ergänzende Altersvorsorge für Tarifbeschäftigte (VBL)
- eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch flexible Arbeitszeiten
- 30 Tage Urlaub im Jahr
- ein vielseitiges betriebliches Gesundheitsmanagement
- ein Jobticket für die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel sowie eine gute Anbindung an den ÖPNV
- Mitgliedschaft in einem Firmenfitnessnetzwerk

Wir freuen uns auf Sie!

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein und prüft, ob freie Arbeitsplätze mit schwerbehinderten Menschen, insbesondere mit bei der Agentur für Arbeit arbeitslos oder arbeitssuchend gemeldeten schwerbehinderten Menschen, besetzt werden können. Personen mit

einer Schwerbehinderung und ihnen Gleichgestellte werden bei gleichwertiger Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Wir möchten die Vielfalt der Biographien und Kompetenzen in der Landesverwaltung fördern. Deshalb begrüßen wir Bewerbungen, unabhängig von Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion und Weltanschauung, Alter sowie sexueller Identität.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben, gleiches gilt für Menschen mit Kenntnissen in niederdeutscher, friesischer oder dänischer Sprache.

Wir streben in allen Beschäftigtengruppen eine chancengleiche Beteiligung von Frauen an. Daher werden Frauen im Falle einer Unterrepräsentation bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie die Förderung der Teilzeitbeschäftigung liegen im besonderen Interesse der Landesregierung. Deshalb werden an Teilzeit interessierte Bewerberinnen und Bewerber besonders angesprochen.

Jetzt bewerben!

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (mindestens Lebenslauf, Schul-, Ausbildungs-, Arbeitszeugnisse), bei Bewerbungen aus der öffentlichen Verwaltung mit einer aktuellen Beurteilung und ggf. einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte, richten Sie bitte bis zum

09.08.2024

an den Präsidenten des Schleswig-Holsteinischen Oberlandesgerichts, Gottorfstraße 2, 24837 Schleswig, gerne auch in elektronischer Form an Bewerbung@OLG.LandSH.de. Bei Bewerbungen in Papierform bitten wir um Übersendung von Kopien, da die Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden.

Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Ihre personenbezogenen Daten werden zur Durchführung des Bewerbungsverfahrens auf der Grundlage des § 85 Absatz 1 des Landesbeamtengesetzes und § 15 Absatz 1 des Landesdatenschutzgesetzes verarbeitet. Weitere Informationen können Sie unseren [Datenschutzbestimmungen](#) entnehmen.

Für Rückfragen stehen Ihnen der Geschäftsleiter des Oberlandesgerichts, Herr Thorsten Oehlert (Tel. 04621/86-1445), sowie der stellv. Geschäftsleiter des Oberlandesgerichts, Herr Christian Burgenlehner (Tel. 04621/86-1017), gerne zur Verfügung.